

(5 Bauern n. Zöll), Quosdorf, Otterschnitz (mit Zöll, Fisch-  
 wasser, Hölzern), Schweinitz (mit 1/4 Pfarlehn), Gotsch-  
 dorf (mit Mühle), Nennkirch (mit Pfarlehn, Ritterstz,  
 Schäferei), halb Weisbach, halb Schmorkan (mit Zöll, Rit-  
 terstz, Vorwerk, Schäferei etc.) halb Goltzsch, mit allen  
 Zugehörigen n. Herrlichkeiten. Budissin, 26. Sept. 1579.

Pergament. Mit Siegel.

Urk. 14.

Lehnbrief.

Anssteller: Ernst von Rechenbergk.  
 Empfänger: Carolus Magnus von Schellendorff.

Budissin 1584.

Ernst von Rechenbergk auf Grotz, markgr. oberlaus. Landes-  
 vogt belehnt Carolus Magnus von Schellendorff mit der von  
 seinem Vater Christoph ererbten Herrschaft Königsbrück samt  
 allen dazugehörigen Dörfern und Gerechtigkeiten, als da sind:  
Rohna mit den 5 Bauern n. dem Zöll daselbst, Dorf Quosdorf,  
Dorf Otterschnitz mit dem Zöll daselbst, seinen Hölzern und  
 Fischteichen, Dorf Schweinitz n. Schisch (Zietzsch) samt dem  
 Kirchlehn, Zöll, Ritterstz, Vorwerk, Schäferei n. anderen  
 Antheilen, die der selige Herr Heinrich von Lütichan zum  
 Theil an sich erkauft hat, das Dorf Bulleitz mit dem Ritter-  
 stz, Vorwerk, Schäferei, Mühle, Zinsen etc., das Dorf  
Gotschdorf n. die Mühle, Dorf Nennkirch mit Pfarlehn, Dorf  
Weisbach mit Ritterstz, das halbe Dorf Schmorkan, das  
halbe Dorf Goltzsch, Dorf Zetsch n. Kosell, mit allen